

KIRCHE

Neuer Wohnraum für Familien

Ralf Engel 03.02.2020 - 07:00 Uhr



Das Pfarrhaus der evangelischen Kirchengemeinde Ihmert wird abgerissen und durch Wohnhäuser für Familien ersetzt.
Foto: Ralf Engel / Iserlohner Kreisanzeiger
und Zeitung

IHMERT. Der Abriss des Ihmerter Pfarrhauses schafft Platz für geförderten Wohnungsbau.

Vor drei Jahren ist die Mauer gefallen, nicht jenes trennende Bollwerk in Berlin, sondern die Bruchstein-Stützmauer des Ihmerter Kirchplatzes. Seither wird nicht am einfachen Wiederaufbau, sondern an einer großen Lösung für die Kirchengemeinde und das Dorf gearbeitet. Unter dem Arbeitstitel „Quartier Haßberg“ wurde sie in einem Zukunftsforum gefunden. Ein erstes Projekt wird jetzt realisiert.

Vor dem Neuanfang steht dabei der Abbruch. Das alte Pfarrhaus und das ehemalige Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde an der Haßbergstraße werden abgerissen. Die 1600 Quadratmeter große Fläche wurde bereits gerodet, das Haus wird derzeit entkernt. In den nächsten Tagen soll der Abrissbagger anrollen. Beendet wird dadurch ein fünfjähriger Leerstand. Das für die Pfarrstelle nicht mehr benötigte Pfarrhaus war zunächst für Flüchtlinge frei gehalten worden, dann sollte es verkauft werden. Da dies nicht gelang, wurde die Fläche ein Bestandteil der großen Quartierslösung. Preisgünstiger Wohnraum für junge Familien soll geschaffen werden.

Fünf versetzte Reihenhäuser für Familien mit Kindern

Fünf versetzte Reihenhäuser mit jeweils zwei Wohnungen für Familien mit mindestens zwei Kindern werden gebaut. Die 97 bzw 80 Quadratmeter großen Wohnungen werden öffentlich gefördert. Nach Bewilligung der Landesmittel in Höhe von rund 1,9 Millionen Euro soll der Baubeginn in diesem Jahr erfolgen, damit die Wohnungen 2021 bezogen werden können. Verwaltung und Abwicklung erfolgen über ein Generalunternehmen.

Solche Angebote für verschiedene Generationen gehörten zu den häufigsten Wünschen des Zukunftsforums. In einer Machbarkeitsstudie haben die Kirchengemeinde und das Kreiskirchenamt Sauerland Hellweg mit Unterstützung des Instituts für Kirche und Gesellschaft verschiedene Angebote entwickelt (wir berichteten). „Es steckt ganz viel Arbeit und Zeit drin, unendlich viele Sitzungen“, berichtet Pfarrerin Gaby Bach.



Der Arbeitskreis zur Quartiersentwicklung griff symbolisch zur Schubkarre: (v.li.) Heinz Brücke, Pfarrerin Gaby Bach, Ralf Gütting, Dr. Judith Kuhn, Melanie Heusner und Kerstin Assmann.

Foto: Ralf Engel / Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung

Eine dieser vielen Sitzungen fand auch in der vergangenen Woche zusammen mit dem Arbeitskreis des Bürgervereins „Wir in Ihmert“ statt. Dabei diskutierten Gaby Bach und Christiane Böhm von der Kirchengemeinde, Ralf Gütting und Melanie Heusner vom Kreiskirchenamt, Dr. Judith Kuhn vom Institut für Kirche und Gesellschaft mit Heinz Brücke und Kerstin Assmann vom Bürgerverein die weitere Umsetzung der geplanten Quartiersprojekte.

Foyeranbau an Kirche und Plateau für Jugend

Ein Foyeranbau an der Kirche soll den Vorplatz mit der eingestürzten Mauer ersetzen. Auf dem Kirchengelände sind der Bau eines intergenerativen Platzes und Wohnungen für ältere Menschen geplant. Entsprechende Förderanträge sollen jetzt gestellt werden. Das Quartiers-Konzept sieht verschiedene Plateaus vor, die miteinander verbunden werden sollen. Zum Kirchplateau kommt das Plateau für die Jugend zwischen Sportplatz und Kirche. „Die Kinder und Jugendarbeit ist ein Schwerpunkt der Gemeinde“, betont Gaby Bach. Ein Mädlestreff und eine Jungenjungschar laufen wieder. Das Plateau soll Jugendlichen einen Platz bieten, wo sie willkommen sind. Die Jugendlichen sollen die Platzgestaltung gemeinsam erarbeiten, auch die Konfirmanden werden

beteiligt. Interessierte Jugendliche können sich bei der Kirchengemeinde melden.

Das oberste Plateau bezieht dann Sportplatz und Gemeindehalle ein. Ideen für die Umgestaltung der Festhalle hatte der Bürgerverein „Wir in Ihmert“ bereits vorgestellt. Als Gesamtprojekt sollen sowohl die Sanierung der Gemeindehalle als auch der Umbau der evangelischen Kirche in Ihmert für eine nachhaltige Veränderung im Dorf sorgen.

KOMMENTARE (0)

Die neuesten Angebote aus Ihrer Region

ANGEBOTE ANSCHAUEN

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN](#)